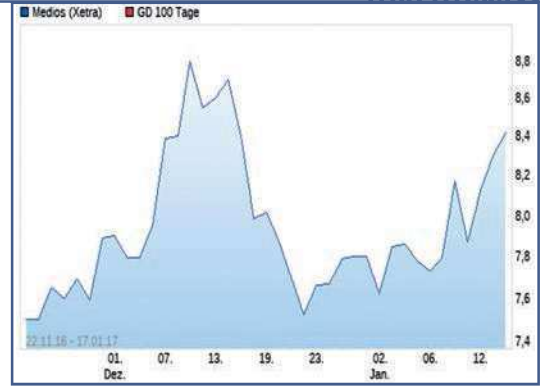


# Wie aus Kinderunterhaltung Pharma wurde

Eine echte Blaupause für eine gelungene Manteltransaktion liefert die heutige Medios AG, die eingefleischten Nebenwerte-Experten noch unter ihrem alten Namen MIM bzw. Crevalis geläufig sein dürfte.



Nach der HV am 14.09.2015 tappten Anleger erst einmal weiter im Dunkeln. Klar war nur, dass das alte Geschäft der MIM Mondo Igel Media AG (Produktion von Zeichentrickfilmen für Kinder) nicht weitergeführt werden würde, nachdem Investoren die Aktienmehrheit der italienischen Mondo TV Gruppe übernommen hatten. Die Rede war von einem Engagement in der IT-Branche. Der Firmenname wurde in Crevalis AG geändert, die Börsennotiz aufrecht erhalten. Da die neue Unternehmensstruktur erst im Jahr 2016 realisiert wurde, sind die Zahlen bis einschließlich 2015 irrelevant.

## Börsenwert knackt die Marke 100 Mio. Euro

Die Neuorientierung wurde dann unter Leitung des Alleinvorstands Matthias Gärtner zügig umgesetzt, so dass unter dem erneut geänderten Firmennamen Medios AG inzwischen ein formidables Unternehmen der Pharmabranche mit Sitz in Berlin und einer Marktkapitalisierung von mehr als 100 Mio. Euro geworden ist, verglichen mit 0.4 Mio. Euro zum Zeitpunkt des Neustarts.

## Erfolgreiche Sachkapitalerhöhung

Im ersten Schritt hatten die Investoren die Zahlungsfähigkeit der nahezu vermögenslosen Crevalis Capital AG durch eine Kapitalerhöhung um 0.45 auf 0.85 Mio. Euro sichergestellt. Im zweiten Schritt beschloss die HV am 15.06.2016 eine

Aufstockung um 7.5 auf 8.35 Mio. Euro zum Kurs von 1.35 Euro je Aktie durch Sacheinbringung der Medios Pharma GmbH. Die Aktien wurden von der Mediosmanagement GmbH übernommen, die dem zweiten Vorstand und Apotheker Manfred Schneider zuzuordnen ist, der auf diese Weise zum Großaktionär avancierte.

## Aussichtsreiche Nische auserkoren

Die Medios Pharma GmbH sieht sich als Partner für spezielle Arzneimittel in Deutschland. Die Partner haben sich auf die Versorgung von Patienten mit chronischen und/oder schweren Erkrankungen spezialisiert. Die Gesellschaft verfügt über eine Erlaubnis zum Betrieb des pharmazeutischen Großhandels. Schwerpunkte bilden insbesondere die Onkologie, Autoimmunologie und Infektiologie. Die Medios Manufaktur deckt die wichtigsten Bestandteile der Aktivitäten im Bereich der speziellen Pharmazeutik ab: Zubereitung nach hohen Qualitätsstandards, im Auftrag von Apotheken Herstellung individueller Arzneimittel sowie begleitende Dienstleistungen. Den Schwerpunkt bildet die Onkologie.

## Weitere Kapitalrunden durchgezogen

Die Öffnung zum Kapitalmarkt soll es ermöglichen, dass die Medios AG sich als einer der führenden Anbieter im Bereich Specialty Pharmaceuticals entwickeln kann. Ferner soll das Wachstum finanziell solide unterlegt werden. Eine weitere, im Oktober 2016 durchgeführte Transaktion betraf die Erhöhung um weitere 1.31 Mio. Stückaktien zur Übernahme von 51 % an der Medios Manufaktur GmbH in Form einer Sacheinlage. Die vollständige Übernahme erforderte dann im Dezember 2016 eine weitere Kapitalerhöhung um 2.76 Mio. Aktien. Davon sind 1.587 Mio.

Stück vorab platziert und 1.173 Mio. via Bezugsrecht zum Kurs von 7.- Euro untergebracht worden. Nach Abschluss aller Kapitalmaßnahmen befinden sich nun 28.3 % im Streubesitz.

## H1 2016: Schon profitabel

Im H1 2016 realisierte der Konzern einen Umsatz von 73.6 Mio. Euro, Vergleichswerte aus H1 2015 fehlen. Das EBIT erreichte 2.8 Mio. Euro. Netto wurde ein Ergebnis von 1.9 Mio. Euro erwirtschaftet, davon waren 0.3 Mio. Euro konzernfremden Gesellschaftern zuzurechnen. Der Nettogewinn von 1.6 Mio. Euro entsprach 0.13 Euro je Aktie. Noch ohne die Kapitaltransaktionen im H2 war die Gesellschaft mit Eigenmitteln von 14.5 Mio. Euro gut ausgestattet, die 56.3 % des Gesamtkapitals von 26.7 Mio. Euro entsprachen.

## Anleger gewähren Vertrauensvorschuss

Die aktuelle Nachrichtenlage vermittelt den Eindruck, dass es sich bei der Medios AG um die gelungene Transformation einer Mantelgesellschaft in ein operatives Unternehmen handelt. Die positive Aufnahme der letzten Kapitalerhöhung mit einer deutlichen Überzeichnung der angebotenen Stücke lässt ein hohes Vertrauen der Anlegerschaft erkennen, das selbstverständlich noch einer Bestätigung bedarf. Nach unserer Einschätzung ist das Unternehmen in einer vielversprechenden Nische tätig, und bei den angebotenen speziellen Arzneimitteln mit ihren hohen Preisen winken interessante Margen. Bereits in dieser frühen Phase ist Medios profitabel. Ein Hamburger Privatbankhaus, das auch die letzte Kapitalerhöhung begleitet hat, empfiehlt den Kauf. Erfüllen sich diese Prognosen, erscheint der aktuelle Aktienkurs von 8.40 Euro nicht überzogen. **CM**

## KENNZAHLEN

	H1 2016	2016e
Umsatz	73.6 Mio.	156.3 Mio.
EBIT	2.8 Mio.	5.9 Mio.
Periodenergebnis	1.9 Mio.	4 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.13	0.40
EK-Quote	56.3 %	k. A.